

Wasser des Lebens

Wortgottesdienst für die Grundschule zum Schuljahresende mit Verabschiedung der Viertklässler

Vorbereitung: „Brunnen“ vor dem Altar (größerer Eimer- Karton mit aufgemalten Steinen rundherum), Mitgebsel: Wasserfläschchen mit (Weih-)wasser und mutmachendem Satz als Anhänger oder Aufkleber.

Ruhige „Wassermusik“ zum Beginn

Begrüßung/ liturgische Begrüßung

Wie schön, dass wir am letzten Tag dieses Schuljahrs wieder zusammen Gottesdienst feiern können. Wir denken an Gott, beten und singen. Wie wir es gerade gesunden haben, hören wir auch einen mutmachenden Text aus der Bibel. Und wir verabschieden unsere Viertklässler.

Um was es heute geht, habt ihr gerade schon gehört.... (Wasser)

Wir beginnen zusammen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen

Lied: Wieder kommen wir zusammen

Gebet:

Guter Gott, ein langes Schuljahr liegt hinter uns. Wir haben viel erlebt- Schönes und Schweres. Nun freuen wir uns auf die kommenden schulfreien Wochen. Wir wollen eine gute Zeit haben, glücklich sein und uns am Leben freuen.

Alle unsere Sorgen, unsere Freuden, Wünsche und Hoffnungen bringen wir heute zu dir. Bei dir ist alles gut aufgehoben. Du kannst alles vollenden. Dafür danken wir dir. Amen.

Hinführung: Wozu brauchen wir Wasser?

Alle freuen sich auf den Sommer, den Sonnenschein, die heißen Tage. Wir freuen uns auf das Meer, ein kühles Eis, das Freibad... Wie gut tut gerade an den heißen Tagen frisches, kühles Wasser.

Was ist das Besondere an Wasser? Wozu brauchen wir es? Was macht es mit uns? Einige Schüler*innen haben darüber nachgedacht:

➔ *S erzählen von der Bedeutung des Wassers, die im Unterricht herausgefunden haben:*

- Ohne Wasser gibt es kein Leben
- Wasser macht Freude, vor allem im Sommer
- Wasser kühlt und erfrischt
- Wasser brauchen wir jeden Morgen, um uns zu waschen und beim Zähneputzen.
- Viele Tiere leben im und am Wasser
- ...

➔ Jeder S gießt dabei aus einer Kanne Wasser in einen Brunnen

Lied: Wasser ist Leben (Kinder-Kirchen-Hits Nr. 43)

Bibeltext: Johannes 4,5-26, Die Frau am Jakobsbrunnen
als Rollenspiel (Jesus und Frau)

GL: In der Zeit, als Jesus lebte, gab es keine Wasserleitung.
Die Menschen mussten das Wasser weit weg von draußen holen.
Das Wasser war draußen in einem Brunnen.
Die Menschen mussten das Wasser mit einem Eimer aus dem tiefen Loch holen.

Es ist Mittagszeit. Es ist sehr heiß. Niemand will in dieser Hitze draußen sein.
Aber eine Frau macht es anders. Sie holt ihren Eimer und macht sich auf den Weg.
(Frau geht langsam den Gang in der Kirche entlang nach vorne)
Das ist ungewöhnlich. Frauen gehen immer abends und morgens zum Brunnen. Dort treffen sie andere Frauen, reden miteinander und erfahren Neuigkeiten. Warum geht die Frau mittags, wenn niemand unterwegs ist?

L: Vielleicht will sie niemand treffen, vielleicht macht sie etwas traurig, vielleicht weiß sie nicht, was die Zukunft bringt, vielleicht hat sie Sorgen und niemand kann helfen, vielleicht findet sie keine Freundin...

GL: Auch Jesus ist in der Hitze unterwegs. Er ist müde vom Laufen. Er hat Durst und geht zum Brunnen.

(Jesus kommt von der anderen Seite)

Aber Jesus hat keinen Eimer, um das Wasser zu schöpfen. Er setzt sich neben den Brunnen.
Als die Frau da ist, bittet er sie:

Jesus: „Gib mir zu trinken.“

Die Frau wundert sich: „Herr. Ich kenne dich nicht und du kennst mich nicht. Warum sprichst du mich an und möchtest Wasser von mir haben?“

Jesus: „Ich habe Durst und du hast einen Eimer.“

Frau schöpft und gibt Jesus zu trinken.

Jesus: „Aber ich will auch dir etwas geben.“

Frau: „Was willst du mir geben?“

Jesus: „Ich sehe, was du brauchst. Ich sehe, wie es dir geht. Ich sehe, wonach du im Herzen Durst hast.“

Du sollst von mir lebendiges Wasser bekommen.

Alle Menschen sollen dieses Wasser bekommen.

Die Frau staunt: „Herr. Lebendiges Wasser? Womit willst du es schöpfen?“

Jesus: „Das normale Wasser kommt aus einem Brunnen in der Erde.“

Wenn du normales Wasser trinkst, hast du bald wieder Durst.

Ich gebe dir lebendiges Wasser.

Das lebendige Wasser stillt den Durst seines Herzens. Das lebendige Wasser schenkt richtiges Leben. Das richtige Leben kommt von Gott.“

→ Kerze anzünden und zum Brunnen stellen.

Die Frau staunt noch mehr. Aber sie freut sich auch.

Frau: „Herr. Dann gib mir bitte dieses Wasser!“

Jesus: „Du sollst es bekommen. Jeder Mensch soll dieses lebendige Wasser bekommen. Dafür hat mich Gott zu dir und zu allen Menschen geschickt.“

Ansprache/ Gedanken zum Bibeltext:

So wie der Frau geht es manchmal jedem von uns. Manchmal sind wir nicht zufrieden, wir sind traurig, wir sehnen und sehr nach einem lieben Menschen, nach einem guten Freund, nach Glück oder Frieden.... Wir wünschen uns ein glückliches Leben. Für jeden sieht das anders aus. Jeder trägt da einen ganz eigenen Durst im Herzen.

Einige Schüler*innen haben ihre Wünsche für das Leben gemalt. Wir sind gespannt....

- Die Schüler*innen sagen einen Satz zu ihrem Bild und legen es rund um den Brunnen (das wünsche ich mir für mein Leben)
- Wer nichts sagen möchte, legt sein Bild einfach dazu.

Dieses lebendige Wasser, so sagt Jesus, gibt Gott jedem Menschen.

Aber was meint Jesus damit?....

...

→ bei jedem Gedanken ebenfalls Wasser in den Bottich gießen/ oder mit der Hand schöpfen und zurückfließen lassen

Lied: Wo ein Mensch Vertrauen gibt

Fürbitten

Guter Gott, du bist unsere erfrischende Quelle. Zu dir können wir immer kommen.

1. Wir bitten dich für alle, die alleine sind oder sich nichts zutrauen. Stille ihren Durst nach Freundschaft und schenke ihnen neuen Mut.
2. Wir bitten dich für alle, denen die wenig Freude am Leben haben. Erfrische sie und gib ihnen neue Lebenskraft.
3. Wir bitten für unsere Viertklässler, die nach den Ferien in eine andere Schule gehen. Sei du ihre Quelle, aus der sie Vertrauen und Kraft schöpfen können.
4. Wir bitten dich für uns alle. Begleite uns in diesen Ferien, wo wir das Wasser im Meer, am See, in den Bergen, im Schwimmbad oder einfach als kühlendes Eis genießen können.

Vaterunser

Segen für die Viertklässler- sie dürfen aus dem Brunnen ein Wasserfläschchen mit mutmachendem Satz aus dem Brunnen holen (Gott gibt die Kraft, Gott ist für dich da, Gott gibt dir Mut, Gottes Liebe umgibt dich...)

Schlusssegens für alle

Guter Gott, segne und behüte uns.

Deine Liebe umgebe uns.

Deine Frische stärke uns.

Dein lebendiges Wasser trage uns.

Dein Segen erfülle uns mit Ruhe und Bewegung, mit Dank und Mut.

Dein Segen begleite uns auf all unseren Wegen. Amen

(aus: Familien – und Jugendgottesdienste, Bergmoser +Höllner, März 2011)

Lied: Segne, Vater, tausend Sterne (Kinder-Kirchen-Hits Nr. 50)